

Aus den Gerichtshöfen.

Das Amt des Municipalgerichts-Clerks für konstitutionell erklärt. Verkauf des „Cinc. American“ war regulär. — Eheheiratsfälle. — Schabenerfahrungen. — Interessanter Klagefall. — Nachlass-Sachen. — Verschiedenes.

Verkauf des „Cinc. American“ war regulär.

In der Klage des John Cowell gegen die Cincinnati Publishing Co. und die Commercial-Tribune Publishing Co. hat Richter Dppenheimer gestern nach einer zweitägigen Verhandlung das Urteil im Antragsverfahren des „Cinc. American“ an die Commercial-Tribune Co., sowie die Ernennung eines Receivers für die erstere Gesellschaft als unbestritten abgelehnt.

Ami des Municipal-Gerichtsclerks abgelehnt.

In der Klage der Mandelker Textile Co. in welcher die Konstitutionalität des Amtes eines Municipal-Gerichtsclerks, sowie des Befehles, durch welches das Tribunal freigegeben wird, beanstandet worden war, hat Richter Merrell gestern eine Entscheidung abgelehnt, durch die die Klage abgewiesen wird.

Eheheiratsfälle.

Ella McCleod, 1231 Vine Straße, die sich am 8. Dezember 1911 mit Chas. McCleod verheiratete, hat auf Grund von Nichterforschung und brutaler Behandlung eine Scheidung erlangt und erhebt auch Schadensersatz.

Ein E. K. K. geb. Feldmann.

Arthur D. K. K., geb. Feldmann, 608 West 5. Straße, der in Verbindung mit dem Falle dreier jugendlicher Ladendiebstähle verhaftet und bereits im Municipalgericht wegen Hebereike zu \$100 und den Kosten verurteilt worden ist, wurde gestern unter einer weiteren Auflage, die drei Mädchen zum Diebstahl verführt zu haben, dem Jugendgericht vorgeführt und um weitere \$25 und Kosten bestraft.

Rezeiver verlangt.

Edgar E. Wertheim, der eine Forderung über \$187 gegen die Patent Specialties Manufacturing Co., 809 Broadway, geltend zu machen hat, freigegeben in seinem und dem Namen anderer Gläubiger eine Klage auf Ernennung eines Receivers an. Die Firma fabriziert feuerfeste Fensterrahmen und ihre Beamten sind L. P. Hayes, Präsident, und A. T. Hayes, Sekretär und Schatzmeister.

Schabenerfahrungen.

Robert L. Cole, 313 1/2 W. Auburn Avenue, bis vor Kurzem Geschäftsführer des „Variety Hotel“ No. 18 1/2 W. Midway Ave., hat Fred. Schor, den früheren Geschäftsführer, sowie dessen Gattin Elizabeth Schor von 14 W. Midway Avenue auf Zahlung von je \$5000 verklagt. Er macht geltend, daß die beiden am 10. März d. J. verstorbenen Direktoren der Variety Theater Co. mitgeteilt hätten, daß er die Geschäfte des Theaters vernachlässigt und stets fremdenzimmern in dem Gebäude habe, die dort nichts zu suchen hätten.

Verkauf des „Cinc. American“ war regulär.

Frank C. Epler, Jr., ein Makler, hat seine Gattin Emma Epler, die er am 17. September 1905 heiratete, auf Scheidung verklagt, weil sie ihre Pflichten vernachlässigt und ihn mehrmals mit einem Koffer bedroht hat. Des Weiteren erhebt er die Forderung, daß die Frau, trotzdem er ihr stets genügend Geld zusammenließ, verschwenderisch gewesen sei und ihm in einem Jahre \$300 unnützer Schulden aufgeladen habe.

Nachlass-Sachen.

Wm. J. Kuerst ist Nachlassverwalter von Katie Dugbes; Personalien \$2600. Jennie Herter, welche vor einigen Tagen bei einem Automobil-Unfall ihr Leben einbüßte, vermacht ihr Vermögen an ihre Tochter Emma Bismarcker, die auch als Testamentvollstreckerin fungieren soll.

Verchiedenes.

Die St. Bernard L. und B. Co. erlangte ein Urteil über \$369.53 gegen Anna Friedhof. — Die Joh. Point & Clay Co. ein solches über \$116.30 gegen Samuel Lopez, sowie ein solches über \$290.57 gegen Frank W. Julien.

Deutsches Theater.

„Bruder Straubinger“ als Benefiz für Hans Fortner. — Unser ganzes Ensemble in guten Rollen besetzt.

Schädelbruch.

Führte zum Tod der 51 Jahre alten Frau Anna Knapp durch einen Sturz von der Treppe.

Aus dem Municipalgericht.

In der Kriminalabteilung des Municipalgerichts führte gestern Richter Bell den Verhör und Staatsanwalt Pogue wachte den Verhandlungen bei. Frei gesprochen wurden Edward Sheeringhousen wegen Großdiebstahls, desgleichen Melvin Mine, Joseph Levine und Chas. Schreiber, der Hebereike beschuldigt, wurden ebenfalls freigesprochen, ebenso Gattie Stern, welche der beschuldigenden Tödtung und Alexander Richardson, welcher des Großdiebstahls angeklagt waren.

Rezeiver verlangt.

Edgar E. Wertheim, der eine Forderung über \$187 gegen die Patent Specialties Manufacturing Co., 809 Broadway, geltend zu machen hat, freigegeben in seinem und dem Namen anderer Gläubiger eine Klage auf Ernennung eines Receivers an. Die Firma fabriziert feuerfeste Fensterrahmen und ihre Beamten sind L. P. Hayes, Präsident, und A. T. Hayes, Sekretär und Schatzmeister.

Schabenerfahrungen.

Robert L. Cole, 313 1/2 W. Auburn Avenue, bis vor Kurzem Geschäftsführer des „Variety Hotel“ No. 18 1/2 W. Midway Ave., hat Fred. Schor, den früheren Geschäftsführer, sowie dessen Gattin Elizabeth Schor von 14 W. Midway Avenue auf Zahlung von je \$5000 verklagt. Er macht geltend, daß die beiden am 10. März d. J. verstorbenen Direktoren der Variety Theater Co. mitgeteilt hätten, daß er die Geschäfte des Theaters vernachlässigt und stets fremdenzimmern in dem Gebäude habe, die dort nichts zu suchen hätten.

Verkauf des „Cinc. American“ war regulär.

Frank C. Epler, Jr., ein Makler, hat seine Gattin Emma Epler, die er am 17. September 1905 heiratete, auf Scheidung verklagt, weil sie ihre Pflichten vernachlässigt und ihn mehrmals mit einem Koffer bedroht hat. Des Weiteren erhebt er die Forderung, daß die Frau, trotzdem er ihr stets genügend Geld zusammenließ, verschwenderisch gewesen sei und ihm in einem Jahre \$300 unnützer Schulden aufgeladen habe.

Nachlass-Sachen.

Wm. J. Kuerst ist Nachlassverwalter von Katie Dugbes; Personalien \$2600. Jennie Herter, welche vor einigen Tagen bei einem Automobil-Unfall ihr Leben einbüßte, vermacht ihr Vermögen an ihre Tochter Emma Bismarcker, die auch als Testamentvollstreckerin fungieren soll.

Verchiedenes.

Die St. Bernard L. und B. Co. erlangte ein Urteil über \$369.53 gegen Anna Friedhof. — Die Joh. Point & Clay Co. ein solches über \$116.30 gegen Samuel Lopez, sowie ein solches über \$290.57 gegen Frank W. Julien.

Deutsches Theater.

„Bruder Straubinger“ als Benefiz für Hans Fortner. — Unser ganzes Ensemble in guten Rollen besetzt.

Schädelbruch.

Führte zum Tod der 51 Jahre alten Frau Anna Knapp durch einen Sturz von der Treppe.

Aus dem Municipalgericht.

In der Kriminalabteilung des Municipalgerichts führte gestern Richter Bell den Verhör und Staatsanwalt Pogue wachte den Verhandlungen bei. Frei gesprochen wurden Edward Sheeringhousen wegen Großdiebstahls, desgleichen Melvin Mine, Joseph Levine und Chas. Schreiber, der Hebereike beschuldigt, wurden ebenfalls freigesprochen, ebenso Gattie Stern, welche der beschuldigenden Tödtung und Alexander Richardson, welcher des Großdiebstahls angeklagt waren.

Rezeiver verlangt.

Edgar E. Wertheim, der eine Forderung über \$187 gegen die Patent Specialties Manufacturing Co., 809 Broadway, geltend zu machen hat, freigegeben in seinem und dem Namen anderer Gläubiger eine Klage auf Ernennung eines Receivers an. Die Firma fabriziert feuerfeste Fensterrahmen und ihre Beamten sind L. P. Hayes, Präsident, und A. T. Hayes, Sekretär und Schatzmeister.

Schabenerfahrungen.

Robert L. Cole, 313 1/2 W. Auburn Avenue, bis vor Kurzem Geschäftsführer des „Variety Hotel“ No. 18 1/2 W. Midway Ave., hat Fred. Schor, den früheren Geschäftsführer, sowie dessen Gattin Elizabeth Schor von 14 W. Midway Avenue auf Zahlung von je \$5000 verklagt. Er macht geltend, daß die beiden am 10. März d. J. verstorbenen Direktoren der Variety Theater Co. mitgeteilt hätten, daß er die Geschäfte des Theaters vernachlässigt und stets fremdenzimmern in dem Gebäude habe, die dort nichts zu suchen hätten.

Verkauf des „Cinc. American“ war regulär.

Frank C. Epler, Jr., ein Makler, hat seine Gattin Emma Epler, die er am 17. September 1905 heiratete, auf Scheidung verklagt, weil sie ihre Pflichten vernachlässigt und ihn mehrmals mit einem Koffer bedroht hat. Des Weiteren erhebt er die Forderung, daß die Frau, trotzdem er ihr stets genügend Geld zusammenließ, verschwenderisch gewesen sei und ihm in einem Jahre \$300 unnützer Schulden aufgeladen habe.

Nachlass-Sachen.

Wm. J. Kuerst ist Nachlassverwalter von Katie Dugbes; Personalien \$2600. Jennie Herter, welche vor einigen Tagen bei einem Automobil-Unfall ihr Leben einbüßte, vermacht ihr Vermögen an ihre Tochter Emma Bismarcker, die auch als Testamentvollstreckerin fungieren soll.

Verchiedenes.

Die St. Bernard L. und B. Co. erlangte ein Urteil über \$369.53 gegen Anna Friedhof. — Die Joh. Point & Clay Co. ein solches über \$116.30 gegen Samuel Lopez, sowie ein solches über \$290.57 gegen Frank W. Julien.

Deutsches Theater.

„Bruder Straubinger“ als Benefiz für Hans Fortner. — Unser ganzes Ensemble in guten Rollen besetzt.

Schädelbruch.

Führte zum Tod der 51 Jahre alten Frau Anna Knapp durch einen Sturz von der Treppe.

Aus dem Municipalgericht.

In der Kriminalabteilung des Municipalgerichts führte gestern Richter Bell den Verhör und Staatsanwalt Pogue wachte den Verhandlungen bei. Frei gesprochen wurden Edward Sheeringhousen wegen Großdiebstahls, desgleichen Melvin Mine, Joseph Levine und Chas. Schreiber, der Hebereike beschuldigt, wurden ebenfalls freigesprochen, ebenso Gattie Stern, welche der beschuldigenden Tödtung und Alexander Richardson, welcher des Großdiebstahls angeklagt waren.

Rezeiver verlangt.

Edgar E. Wertheim, der eine Forderung über \$187 gegen die Patent Specialties Manufacturing Co., 809 Broadway, geltend zu machen hat, freigegeben in seinem und dem Namen anderer Gläubiger eine Klage auf Ernennung eines Receivers an. Die Firma fabriziert feuerfeste Fensterrahmen und ihre Beamten sind L. P. Hayes, Präsident, und A. T. Hayes, Sekretär und Schatzmeister.

Schabenerfahrungen.

Robert L. Cole, 313 1/2 W. Auburn Avenue, bis vor Kurzem Geschäftsführer des „Variety Hotel“ No. 18 1/2 W. Midway Ave., hat Fred. Schor, den früheren Geschäftsführer, sowie dessen Gattin Elizabeth Schor von 14 W. Midway Avenue auf Zahlung von je \$5000 verklagt. Er macht geltend, daß die beiden am 10. März d. J. verstorbenen Direktoren der Variety Theater Co. mitgeteilt hätten, daß er die Geschäfte des Theaters vernachlässigt und stets fremdenzimmern in dem Gebäude habe, die dort nichts zu suchen hätten.

Verkauf des „Cinc. American“ war regulär.

Frank C. Epler, Jr., ein Makler, hat seine Gattin Emma Epler, die er am 17. September 1905 heiratete, auf Scheidung verklagt, weil sie ihre Pflichten vernachlässigt und ihn mehrmals mit einem Koffer bedroht hat. Des Weiteren erhebt er die Forderung, daß die Frau, trotzdem er ihr stets genügend Geld zusammenließ, verschwenderisch gewesen sei und ihm in einem Jahre \$300 unnützer Schulden aufgeladen habe.

Nachlass-Sachen.

Wm. J. Kuerst ist Nachlassverwalter von Katie Dugbes; Personalien \$2600. Jennie Herter, welche vor einigen Tagen bei einem Automobil-Unfall ihr Leben einbüßte, vermacht ihr Vermögen an ihre Tochter Emma Bismarcker, die auch als Testamentvollstreckerin fungieren soll.

Verchiedenes.

Die St. Bernard L. und B. Co. erlangte ein Urteil über \$369.53 gegen Anna Friedhof. — Die Joh. Point & Clay Co. ein solches über \$116.30 gegen Samuel Lopez, sowie ein solches über \$290.57 gegen Frank W. Julien.

Deutsches Theater.

„Bruder Straubinger“ als Benefiz für Hans Fortner. — Unser ganzes Ensemble in guten Rollen besetzt.

Schädelbruch.

Führte zum Tod der 51 Jahre alten Frau Anna Knapp durch einen Sturz von der Treppe.

Aus dem Municipalgericht.

In der Kriminalabteilung des Municipalgerichts führte gestern Richter Bell den Verhör und Staatsanwalt Pogue wachte den Verhandlungen bei. Frei gesprochen wurden Edward Sheeringhousen wegen Großdiebstahls, desgleichen Melvin Mine, Joseph Levine und Chas. Schreiber, der Hebereike beschuldigt, wurden ebenfalls freigesprochen, ebenso Gattie Stern, welche der beschuldigenden Tödtung und Alexander Richardson, welcher des Großdiebstahls angeklagt waren.

Rezeiver verlangt.

Edgar E. Wertheim, der eine Forderung über \$187 gegen die Patent Specialties Manufacturing Co., 809 Broadway, geltend zu machen hat, freigegeben in seinem und dem Namen anderer Gläubiger eine Klage auf Ernennung eines Receivers an. Die Firma fabriziert feuerfeste Fensterrahmen und ihre Beamten sind L. P. Hayes, Präsident, und A. T. Hayes, Sekretär und Schatzmeister.

Schabenerfahrungen.

Robert L. Cole, 313 1/2 W. Auburn Avenue, bis vor Kurzem Geschäftsführer des „Variety Hotel“ No. 18 1/2 W. Midway Ave., hat Fred. Schor, den früheren Geschäftsführer, sowie dessen Gattin Elizabeth Schor von 14 W. Midway Avenue auf Zahlung von je \$5000 verklagt. Er macht geltend, daß die beiden am 10. März d. J. verstorbenen Direktoren der Variety Theater Co. mitgeteilt hätten, daß er die Geschäfte des Theaters vernachlässigt und stets fremdenzimmern in dem Gebäude habe, die dort nichts zu suchen hätten.

Verkauf des „Cinc. American“ war regulär.

Frank C. Epler, Jr., ein Makler, hat seine Gattin Emma Epler, die er am 17. September 1905 heiratete, auf Scheidung verklagt, weil sie ihre Pflichten vernachlässigt und ihn mehrmals mit einem Koffer bedroht hat. Des Weiteren erhebt er die Forderung, daß die Frau, trotzdem er ihr stets genügend Geld zusammenließ, verschwenderisch gewesen sei und ihm in einem Jahre \$300 unnützer Schulden aufgeladen habe.

Nachlass-Sachen.

Wm. J. Kuerst ist Nachlassverwalter von Katie Dugbes; Personalien \$2600. Jennie Herter, welche vor einigen Tagen bei einem Automobil-Unfall ihr Leben einbüßte, vermacht ihr Vermögen an ihre Tochter Emma Bismarcker, die auch als Testamentvollstreckerin fungieren soll.

Verchiedenes.

Die St. Bernard L. und B. Co. erlangte ein Urteil über \$369.53 gegen Anna Friedhof. — Die Joh. Point & Clay Co. ein solches über \$116.30 gegen Samuel Lopez, sowie ein solches über \$290.57 gegen Frank W. Julien.

Deutsches Theater.

„Bruder Straubinger“ als Benefiz für Hans Fortner. — Unser ganzes Ensemble in guten Rollen besetzt.

Schädelbruch.

Führte zum Tod der 51 Jahre alten Frau Anna Knapp durch einen Sturz von der Treppe.

Aus dem Municipalgericht.

In der Kriminalabteilung des Municipalgerichts führte gestern Richter Bell den Verhör und Staatsanwalt Pogue wachte den Verhandlungen bei. Frei gesprochen wurden Edward Sheeringhousen wegen Großdiebstahls, desgleichen Melvin Mine, Joseph Levine und Chas. Schreiber, der Hebereike beschuldigt, wurden ebenfalls freigesprochen, ebenso Gattie Stern, welche der beschuldigenden Tödtung und Alexander Richardson, welcher des Großdiebstahls angeklagt waren.

Rezeiver verlangt.

Edgar E. Wertheim, der eine Forderung über \$187 gegen die Patent Specialties Manufacturing Co., 809 Broadway, geltend zu machen hat, freigegeben in seinem und dem Namen anderer Gläubiger eine Klage auf Ernennung eines Receivers an. Die Firma fabriziert feuerfeste Fensterrahmen und ihre Beamten sind L. P. Hayes, Präsident, und A. T. Hayes, Sekretär und Schatzmeister.

Schabenerfahrungen.

Robert L. Cole, 313 1/2 W. Auburn Avenue, bis vor Kurzem Geschäftsführer des „Variety Hotel“ No. 18 1/2 W. Midway Ave., hat Fred. Schor, den früheren Geschäftsführer, sowie dessen Gattin Elizabeth Schor von 14 W. Midway Avenue auf Zahlung von je \$5000 verklagt. Er macht geltend, daß die beiden am 10. März d. J. verstorbenen Direktoren der Variety Theater Co. mitgeteilt hätten, daß er die Geschäfte des Theaters vernachlässigt und stets fremdenzimmern in dem Gebäude habe, die dort nichts zu suchen hätten.

Verkauf des „Cinc. American“ war regulär.

Frank C. Epler, Jr., ein Makler, hat seine Gattin Emma Epler, die er am 17. September 1905 heiratete, auf Scheidung verklagt, weil sie ihre Pflichten vernachlässigt und ihn mehrmals mit einem Koffer bedroht hat. Des Weiteren erhebt er die Forderung, daß die Frau, trotzdem er ihr stets genügend Geld zusammenließ, verschwenderisch gewesen sei und ihm in einem Jahre \$300 unnützer Schulden aufgeladen habe.

Nachlass-Sachen.

Wm. J. Kuerst ist Nachlassverwalter von Katie Dugbes; Personalien \$2600. Jennie Herter, welche vor einigen Tagen bei einem Automobil-Unfall ihr Leben einbüßte, vermacht ihr Vermögen an ihre Tochter Emma Bismarcker, die auch als Testamentvollstreckerin fungieren soll.

Verchiedenes.

Die St. Bernard L. und B. Co. erlangte ein Urteil über \$369.53 gegen Anna Friedhof. — Die Joh. Point & Clay Co. ein solches über \$116.30 gegen Samuel Lopez, sowie ein solches über \$290.57 gegen Frank W. Julien.

Deutsches Theater.

„Bruder Straubinger“ als Benefiz für Hans Fortner. — Unser ganzes Ensemble in guten Rollen besetzt.

Schädelbruch.

Führte zum Tod der 51 Jahre alten Frau Anna Knapp durch einen Sturz von der Treppe.

Aus dem Municipalgericht.

In der Kriminalabteilung des Municipalgerichts führte gestern Richter Bell den Verhör und Staatsanwalt Pogue wachte den Verhandlungen bei. Frei gesprochen wurden Edward Sheeringhousen wegen Großdiebstahls, desgleichen Melvin Mine, Joseph Levine und Chas. Schreiber, der Hebereike beschuldigt, wurden ebenfalls freigesprochen, ebenso Gattie Stern, welche der beschuldigenden Tödtung und Alexander Richardson, welcher des Großdiebstahls angeklagt waren.

Rezeiver verlangt.

Edgar E. Wertheim, der eine Forderung über \$187 gegen die Patent Specialties Manufacturing Co., 809 Broadway, geltend zu machen hat, freigegeben in seinem und dem Namen anderer Gläubiger eine Klage auf Ernennung eines Receivers an. Die Firma fabriziert feuerfeste Fensterrahmen und ihre Beamten sind L. P. Hayes, Präsident, und A. T. Hayes, Sekretär und Schatzmeister.

Schabenerfahrungen.

Robert L. Cole, 313 1/2 W. Auburn Avenue, bis vor Kurzem Geschäftsführer des „Variety Hotel“ No. 18 1/2 W. Midway Ave., hat Fred. Schor, den früheren Geschäftsführer, sowie dessen Gattin Elizabeth Schor von 14 W. Midway Avenue auf Zahlung von je \$5000 verklagt. Er macht geltend, daß die beiden am 10. März d. J. verstorbenen Direktoren der Variety Theater Co. mitgeteilt hätten, daß er die Geschäfte des Theaters vernachlässigt und stets fremdenzimmern in dem Gebäude habe, die dort nichts zu suchen hätten.

Verkauf des „Cinc. American“ war regulär.

Frank C. Epler, Jr., ein Makler, hat seine Gattin Emma Epler, die er am 17. September 1905 heiratete, auf Scheidung verklagt, weil sie ihre Pflichten vernachlässigt und ihn mehrmals mit einem Koffer bedroht hat. Des Weiteren erhebt er die Forderung, daß die Frau, trotzdem er ihr stets genügend Geld zusammenließ, verschwenderisch gewesen sei und ihm in einem Jahre \$300 unnützer Schulden aufgeladen habe.

Nachlass-Sachen.

Wm. J. Kuerst ist Nachlassverwalter von Katie Dugbes; Personalien \$2600. Jennie Herter, welche vor einigen Tagen bei einem Automobil-Unfall ihr Leben einbüßte, vermacht ihr Vermögen an ihre Tochter Emma Bismarcker, die auch als Testamentvollstreckerin fungieren soll.

Verchiedenes.

Die St. Bernard L. und B. Co. erlangte ein Urteil über \$369.53 gegen Anna Friedhof. — Die Joh. Point & Clay Co. ein solches über \$116.30 gegen Samuel Lopez, sowie ein solches über \$290.57 gegen Frank W. Julien.



Wichtige Bekanntmachung

Die nachstehenden Veränderungen treten heute, Sonntag, den 22. März in Kraft. Big Four Bahn - New York Central Bahnen. Die nachstehenden Veränderungen treten heute, Sonntag, den 22. März in Kraft. Big Four Bahn - New York Central Bahnen.

Hohe Prämie

Wurde gestern für Hospitalbonds von der Stadt erzielt.

Die höchste Prämie, die seit langer Zeit bei einem Bondverkauf erzielt worden ist, wurde gestern für die Stadt Cincinnati bei dem Verkauf von einer Emission von Hospitalbonds im Betrag von \$300,000.

Beim Stadtauditor Keimann waren nicht weniger als zehn Angebote eingelaufen und die höchsten Bieten bei \$317,700 oder einer Prämie von \$17,700 waren. Field, Longstrech & Richards von hier und J. W. Leach & Co. von New York, die ein gemeinschaftliches Angebot eingereicht hatten, das zweithöchste Angebot kam von der Fifth Third National Bank von hier und der Schiff-Konfirm Co. von New York mit \$317,640.

Die Bonds haben eine Gültigkeit von vierzig Jahren.

New Shanty Town niedergebaut.

Gasolin und Petroleum förderten das Bevölkerungswert.

Zahlreiche Obdachlose gab es gestern, als „New Shanty Town“ niedergebaut wurde. Wenige Bewohner von Cincinnati haben eine Idee, wo „New Shanty Town“ lag. Diese von Weisen und Regern besetzte „Stadt“ befand sich bis gestern auf den Abfallplätzen am S. Straße.

Die Behörden hatten festgestellt, daß die Holzstämme ein Gemeingut für die Stadt sind und Privatplätzen vor allerlei Strafen freigegeben sind. Die Bewohner dieser Hütten lebten von den Abfällen der auf den Abfallplätzen fortgeführten Speisefrüchte. Die „Stadt“ teilte sich in zwei Hälften; der südliche Teil wurde von Regern und der nördliche von Weisen besetzt. Gestern erhielten Feuerwehren und Polizisten mit großen Kanonen Gasolin und Petroleum und förderten die „Hausbesitzer“ auf ihre Stätten zu verlassen, da die Häuser auf Befehl der Stadt eingeschleift werden würden. Als Beamte hatten sich Gesundheits-Inspektor W. C. Holston, Polizei-Sergeant Stone und die Polizisten Daniel Curtis, Edward Cagney, Henry Grouse und Michael Walsh eingefunden, welche das Bevölkerungswert unter großer Beteiligung von Zuschauern, Photographen und Lichtbildnerinnen begannen. Viele Bewohner dieser Holzstämme schleichen ihre Möbelgarnituren in den Schnee und warten einen trüblichen Blick auf ihre liebgewonnenen Gegenstände, als dieselbe in Flammen aufging. Verschiedene der Bewohner waren noch beim Frühstücken, als die Polizei mit ihrem Peritorienwerk begann. Viele Bewohner waren ihrer Beschäftigung nachgegangen und fanden die ihrer Hütten nur noch die Afscherte ihrer einstigen Burg vor. Rache der S. Straße hatte John Martin ein schönes Häuschen. Dasselbe war ohnfeindlich tagelang und beaglich eingerichtet. Gestern waren um das Haus gepflanzt und ein Zeitweg aus Zement fächerlich hergestellt. Blühendere Gärten schmückten die Fenster und die „Villa“ galt als die schönste in „Städtchen“, auch der Besitzer war allgemein geachtet und als Aristokrat bekannt, da er angelenkte zu leben war und viel in seinem Zimmer schmückte. Schwermere Herrens trennte sich Martin von seinem Eigentum und verbeugte sich unter Tränen vor dem „Moving Picture Mann“, als derselbe den Brand seiner „Villa“ ableitete. Am ganzen wurden 25 Häuser von den gefährlichen Flammen vom Erdboden vertilgt.

Das diesige Polizei-Departement wurde erlucht, auf George Stephenson Corlew, 35 Jahre alt, aus Ogden, Utah, zu fahnden, welcher sich möglicherweise in Cincinnati aufhält. Corlew, welcher unter dem Namen „Reddy“ bekannt ist, verließ Ogden, Idaho, am 12. November 1913, um nach Ogden zurückzukehren, doch traf der Mann dort nicht ein. Es ist positiv festgestellt worden, daß Corlew wegen der großen Verhängungsdaufer seiner Frau verurteilt worden ist. Herr Corlew ist ein sehr gebildeter und höflicher Mann und kann möglicherweise in Bibliotheken aufgefunden werden, da er ein leidenschaftlicher Leser ist. Alle Nachrichten über den Verhaftungsweg nehmen die Beamten E. W. Wherry, Ogden, Utah, entgegen.

Unbegündet

Sind Gerüchte über einen angelegten Schulstreik im April.

Zeit einiger Zeit kursierte in Lehrkreisen das Gerücht, der Schulrat beschließen würde, die Schulferien zu verlängern, in welcher er sich befindet, die Schulen in diesem Jahre bereits im April zu schließen.

Schulratspräsident Dr. J. W. Whitrow, dem dieses Gerücht auch zu Ohren gekommen ist, nahm gestern Gelegenheit, dasselbe in der nächstbrüchlichsten Weise für absolut unbedenklich zu erklären. Dr. Whitrow betonte, daß allerdings die Finanzen des Schulrats sich in einem sehr bedauerlichen Zustand befinden und daher Ersparnisse an allen Ecken und Enden gemacht werden müssen, aber der Schulrat würde unter keinen Umständen das Schuljahr verkürzen oder Entlassungen im Lehrpersonal aus Sparmaßregeln vorsehen.

Deutscher-Am. Interj. Verein.

Die regelmäßige Versammlung obigen Vereins fand vergangenes Dienstag statt. Präsident S. Wacker führte den Vorsitz. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen. Das Strafkommitee berichtete Alles gesund. Was. E. Menier, Delegat zum Stadtrat, berichtete ausführlich über die Verhandlungen deselben in seiner letzten Versammlung, unter anderem betonte er, daß alle Hovel in Bewegung gesetzt werden müssen, die Gefahr der Prohibition zu beseitigen. Nur durch Einigkeit könne dem Feinde die Strenge zum Kampf geboten werden. Prohibition bedeute Vernichtung unserer Existenz und die Folge wäre, daß diese Feinde die prominente Stellung, die der Deutsche in diesem Lande einnimmt, ganz gehörig schwächen, ja vernichten würden. Der Verein beschloß, sich in corpore an der Parade und Massenversammlung in der Parkstraße zu beteiligen. Zum Kriegsfonds des Stadtverbandes wurden 5 Dollars bewilligt, verner meldeten sich einige Einzelmitglieder zur Aufnahme in den Stadtrat. Der Delegat zur heutigen Tag Versammlung wurde, beantragt, in Gemeinschaft mit den anderen Delegaten dorthin hinzuarbeiten, daß auch die von deutschen Vereinen gebildete Gesellschaft ihr Scherlein zum Kriegsfonds des Stadtverbandes beitragen soll. Am Dienstag, den 7. April, findet eine Generalversammlung statt. Die Einnahmen waren \$21, die Ausgaben \$5.

Glücklich abgelaufen.

Walter Bantel, ein 18-jähriger Erdarbeiter, entging gestern Vormittag an der Herbert Avenue zu Cleveland dem sicheren Tode, als er sich in einem 10 Fuß tiefen Graben befand und die Erdmassen auf ihn einstürzten. Bantel bemerkte den Erdburz und wollte sich schnell in Sicherheit bringen, was ihm jedoch nicht mehr rechtzeitig gelang. Durch die Erdmassen wurde der junge Mann verdrückt, konnte aber von seinen Kameraden noch lebend ausgegraben werden. Bantel, welcher den Bruch des linken Armes davongetragen hat, wurde, nachdem ihm ein in der Nähe wohnender Arzt einen Verband angelegt hatte, nach seiner Wohnung, No. 2180 Queen City Avenue gebracht.

Deutsches Theater.

„Bruder Straubinger“ als Benefiz für Hans Fortner. — Unser ganzes Ensemble in guten Rollen besetzt.

Schädelbruch.

Führte zum Tod der 51 Jahre alten Frau Anna Knapp durch einen Sturz von der Treppe.

Aus dem Municipalgericht.

In der Kriminalabteilung des Municipalgerichts führte gestern Richter Bell den Verhör und Staatsanwalt Pogue wachte den Verhandlungen bei. Frei gesprochen wurden Edward Sheeringhousen wegen Großdiebstahls, desgleichen Melvin Mine, Joseph Levine und Chas. Schreiber, der Hebereike beschuldigt, wurden ebenfalls freigesprochen, ebenso Gattie Stern, welche der beschuldigenden Tödtung und Alexander Richardson, welcher des Großdiebstahls angeklagt waren.

Rezeiver verlangt.

Edgar E. Wertheim, der eine Forderung über \$187 gegen die Patent Specialties Manufacturing Co., 809 Broadway, geltend zu machen hat, freigegeben in seinem und dem Namen anderer Gläubiger eine Klage auf Ernennung eines Receivers an. Die Firma fabriziert feuerfeste Fensterrahmen und ihre Beamten sind L. P. Hayes, Präsident, und A. T. Hayes, Sekretär und Schatzmeister.

Schabenerfahrungen.

Robert L. Cole, 313 1/2 W. Auburn Avenue, bis vor Kurzem Geschäftsführer des „Variety Hotel“ No. 18 1/2 W. Midway Ave., hat Fred. Schor, den früheren Geschäftsführer, sowie dessen Gattin Elizabeth Schor von 14 W. Midway Avenue auf Zahlung von je \$5000 verklagt. Er macht geltend, daß die beiden am 10